

Festtagsstimmung und Weihnachtswunder

„Unvergessene Weihnachten“ Band 12 erschienen



Buchcover „Unvergessene Weihnachten“, Band 12.

Foto: Zeitgut Verlag

Berlin. Nun weihnachtet es wieder und zu dieser Zeit gehören nicht nur Kerzenschein, Tannenduft und Lieder, sondern auch Geschichten. Manch eine lieb vertraute wird alle Jahre wieder gelesen, doch wer eine richtige Weihnachtsleseratte ist, der möchte oben drein stets durch neue Erzählungen zur Wunderwelt der Advents- und Christfestfreude entführt werden.

Diesen Wunsch erfüllt der Zeitgut Verlag alljährlich mit einem weiteren Band seiner beliebten Reihe „Unvergessene Weihnachten“.

Wie alle Geschichten des Verlages sind auch die Weihnachtsgeschichten nicht erfunden; Menschen wie du und ich haben sie erlebt und – zu meist Jahrzehnte später – aufgeschrieben. Wie das Leben selbst sind diese Erinnerungen: Mal stimmungsvoll, mal ernst und zum Nachdenken anregend, manchmal komisch oder ganz oft einfach fröhlich und voller ansteckender Festtagsfreude.

All die kleinen und großen Freuden und Wünsche, die der Heiligen Nacht vorausgehen, denken wir nur an das emsige

Vorbereiten - da werden Plätzchen für den Vater an der Front gebacken, da sind die roten Lackschuhe im Schaufenster, an die ein kleines Mädchen ihr ganzes Herz gehängt hat. Ein aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrter Vater hat seine aus Pommern geflüchtete Familie wiedergefunden und will mit ihr zusammen feiern, doch muß er den Heiligabend 1945 zusammen mit seinem Sohn in der Bahnhofsmission verbringen, weil sie den letzten Zug verpaßt haben. Eine andere Familie wartet zu Weihnachten 1945 noch immer auf ein Lebenszeichen des Sohnes, der noch in den letzten Kriegstagen eingezogen wurde - bis endlich zu Ostern eine verspätete Weihnachtskarte mit der erlösenden Nachricht eintrifft.

Wir lesen von ungewöhnlichen Begebenheiten, wie etwa einem schneereichen Weihnachtsabend mitten im Sommer, begegnen wunderlichen Gestalten und guten Geistern. Jene „Zwei Engel“ zum Beispiel, die sich als höchst irdische Lebensretter erweisen. Oder es wird erzählt, „Wie der Heilige Antonius zu Hilfe kam“. Was passiert, wenn der Hund zu Weihnachten nichts bekommt oder wenn der Schlüssel für das Zimmer mit den Geschenken unerreichbar verschwindet? Selbstverständlich darf auch der Nikolaus nicht fehlen, ob altvertraut beim „Familien-Nikolausfest“ oder bettelnd in furchteinflößender Gestalt.

So wird der Zeitgut Verlag auch in diesem 12. Band der Reihe „Unvergessene Weihnachten“ seinem Anspruch gerecht, weihnachtliche Lektüre für Jung und Alt in einem Buch zu versammeln. Erneut ist aus persönlichen Erinnerungen ein unterhaltsames Kaleidoskop winterlicher Erzählungen des 20. und des frühen 21. Jahrhunderts entstanden, die zugleich ein Stück Zeitgeschichte von bleibendem Wert sind.

Unvergessene Weihnachten. Band 12 29 besinnliche und heitere Zeitzeugen-Erinnerungen, 1925 – 2009.

Originalausgabe, 192 Seiten mit vielen Abbildungen, Ortsregister, Zeitgut Verlag, Berlin. Bestellen unter: Tel. 030 70 20 93 0, info@zeitgut.de; www.zeitgut.de

Gebundene Ausgabe mit Lesebändchen ISBN: 978-3-86614-265-7, EURO 8,90
Taschenbuch-Ausgabe ISBN: 978-3-86614-266-4, EURO 6,90

Advent. Endlich bist du da

Dr. Gerhard Gatzler

Advent. Du wundervolle Zeit. Zeigst hundertfach dein Sonnenscheingesicht. Schickst mutig in die Träume Licht. Schenkt meiner Sehnsucht neue Sicht.

Advent. Du wunderbare Zeit. Stillst nun die Hoffnung auf den hellen Tag. Warmherzigkeit, sie wächst zu Riesen gleich. Und öffnet Himmel. Schönheit, die ich mag.

Gasflaschen aus Baumarkt entwendet

Eisfeld. Bisher unbekannt Täter drangen im Zeitraum von Mittwoch, dem 16. November 2016 bis Freitag, den 18. November 2016, in das Gaslager eines Baumarktes in Eisfeld ein. Dort wurden mehrere gelagerte Gasflaschen entwendet. Es entstand ein Schaden in Höhe von 570 Euro.

haltig und damit ein wichtiges Winterfutter für viele Tiere. Insbesondere die Eichhörnchen legen davon ein Winterdepot an, in den sie diese vergraben. Nicht wieder aufgefundene kommen zum Auflaufen und dadurch findet automatisch eine Vermehrung statt. Auch die Menschen essen Haselnüsse gerne, pur oder in verschiedenen Genussmitteln. Die im Handel erhältlichen Nüsse stammen allerdings nicht aus Mitteleuropa, sondern aus dem Mittelmeer- und Schwarzmeergebiet. Sie gehören auch meist zu einer anderen Haselnussart, der Lamperts-Hasel. Das Holz der Hasel ist weich biegsam und glatt, deshalb wurde es früher gerne für Gerüstteile und ähnlichen genommen. Die Älteren von uns werden sich noch daran erinnern, wie sie als Kinder mit Pfeil und Bogen gespielt haben, wo der Bogen aus einem Haselnusschuss gefertigt war und auch an die Prügelstrafe in der Schule, wozu die Schlagstöcke auch aus Haselnussruden bestanden.

Lothar Götz
Streufdorf



Die fälschlicher Weise als Maus bezeichnete Haselmaus.

Foto: Danielle Schwarz

Haselmaus und Haselnuss



Die in Europa beheimatete gewöhnliche Haselnuss im Garten des Autors.

Foto: L. Götz

Streufdorf. Zwei Spezies mit Namensverwandschaft, die jedoch nichts mit einander zu tun haben. Die Haselmaus ist eine Tierart, welche entgegen ihren Namen keine Maus ist, sondern zu der Familie der Schläfer gehört, was man an ihren langen buschigen Schwanz erkennen kann. Sie hat auch in keiner Weise etwas mit einer Hasel zu tun, es sei denn sie frisst von ihren Früchten. Aber auch die Samen von anderen Bäumen sowie Obst und Insekten gehören zu ihrer Nahrung. Sie ist 6 bis 9 cm groß und hat ein rötliches weiches Fell. Bevorzugt bewohnt sie Waldsäulen, wo sie meist in Nisthöhlen der Vögel von Oktober bis März Winterschlaf hält. Am Waldrand aufgehängte Nistkästen für Singvögel werden von ihr gerne als Schlafplatz benutzt, deshalb sollte man hier im Winter keine Reinigung vornehmen. Die Haselmaus steht unter Naturschutz, was aber den Greifvögeln in keiner Weise etwas aus-

macht. Dagegen ist die in Europa beheimatete gewöhnliche Haselnuss, ein 3 bis 6 m hoher Strauch oder Baum, der zu den Birkengewächsen zählt, im Winter aktiv. Noch vor Beginn des Laubabfalls im Herbst bilden sich die Blüten für das nächste Jahr. Die Haselnuss ist einhäusig. Nach Abfall des Laubes hängen die männlichen Kätzchen 8 bis 10 cm herunter. Die weiblichen Blüten erscheinen etwas später und werden von mehreren Vorblättern umhüllt.

Noch im Winter, abhängig von der Temperatur, kommt es zur Blüte, oft ist das in unseren Breiten schon im Januar oder Februar, so dass die Bienen von den ersten Blütenpollen des Jahres nichts holen können. Die Früchte reifen im Herbst und fallen nach der Vollreife auf den Boden. Die knospenförmigen Früchte sind eins bis zwei cm lang und eirundlich, sie sind sehr fett- und eiweiß-

Das besondere vorweihnachtliche Erlebnis im Christbaumland

Anzeige: Bad Königshofen. Im Christbaumland Exdorf und Zimmerau findet vom **8. bis zum 24. Dezember 2016** von **Donnerstag bis Sonntag**, jeweils von **10 bis 17 Uhr** der diesjährige Christbaumverkauf statt.

Sie können das Christbaumland ohne Probleme erreichen, die Wege dorthin sind gut ausgeschildert.

Sie sollten allerdings festes Schuhwerk für Ihren Ausflug mitbringen.

Alle Weihnachtsbäume wachsen in den umzäunten Kulturen im Einklang mit der Natur, aber unter zahlreicher Pflegemaßnahmen und weitestgehend ökologischen Gesichtspunkten heran, bis sie schließlich in verkaufsfähiger Größe im Alter von 8 - 10 Jahren eingeschlagen werden. Da die Bäume immer frisch gesägt

werden, sind sie von bester Qualität und überzeugen durch ihre lange Haltbarkeit.

Die gemütliche Adventstube vor Ort lädt im weihnachtlichen Ambiente bei wohliger Wärme zum entspannten Verweilen ein. Dort können Sie gemeinsam mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden Lebkuchen, Bratwürste, warmen Glühwein und Punsch genießen, nachdem Sie sich Ihre eigenen Bäume selbst ausgesucht und gefällt haben. Im Angebot sind Nordmann-tannen und Blaufichten in allen Größen sowie Schnittgrün und Kiefernzweige.

Und warum machen Sie dieses Ereignis nicht zu Ihrer Betriebsfeier?

In einer besonderen weihnachtlichen Atmosphäre können Sie diese im Christbaumland begehen.

Somit wird Ihnen auch die Suche nach dem passenden Geschenk für Ihre Mitarbeiter erleichtert. Spendieren Sie doch einfach den Baum fürs Fest.

Nicht nur in Zimmerau und Exdorf, sondern auch an den Verkaufsständen in Suhl Stadtmitte, in Meiningen bei Zelte Peter, in Schleusingen bei Mega Möbel und im Eschenbach Bau- und Gartencenter in Hildburghausen sind die Bäume aus dem Christbaumland erhältlich.

An diesen Standorten beginnt der Verkauf bereits am **05.12.2016** und endet am **23.12.2016**.

Holen Sie sich den schönsten Christbaum zum Weihnachtsfest!

Am 3. Advent (So.11.12.2016) spielt die FUBA im Christbaumland Zimmerau ab 14 Uhr weihnachtliche Lieder.



In der Vorweihnachtszeit mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen den eigenen Weihnachtsbaum aussuchen und fällen, anschließend gemütliche Stunden in der Adventstube bei Glühwein, Lebkuchen oder Bratwurst verbringen - im Christbaumland, wie hier in Zimmerau wird es Ihnen gefallen.

Foto: Eschenbach

WEIHNACHTSBÄUME SELBST FÄLLEN

CHRISTBAUM VERKAUF 2016

8. bis 24. Dezember

Do. bis So. 10:00 bis 17:00
*** am 24.12. bis 12:00**

Im Christbaumland Exdorf & Zimmerau

Anmeldung per E-Mail oder Telefon

Eschenbach
Land- und Forstwirtschaft
Hoher Markstein 20
97631 Bad Königshofen • Tel.: 0 97 61 / 90 00 • Fax: 9 00 53 • info@eschenbach-forstbaumbetrieb.de

Gutschein im Wert von 3,00 €

In Weidezaun gefahren Alkoholfahrt

Steinfeld. Die 19-jährige Fahrerin eines PKW Seat kam am 17. November 2016, gegen 16.30 Uhr mit ihrem Fahrzeug auf der Landstraße bei Steinfeld aus bisher unbekannter Ursache ausgang einer Rechtskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und beschädigte einen Weidezaun einer Agrar-Genossenschaft. Die Seatfahrerin blieb unverletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 1.300 Euro geschätzt.

Römhild. In der Meininger Straße in Römhild wurde am 17. November 2016, gegen 23.45 Uhr ein PKW Seat von der Polizei angehalten. Bei der Kontrolle von Fahrzeug und Fahrer stellten die Beamten Alkoholverhalten fest. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest bei dem 35-jährigen Fahrer ergab einen Wert von 0,91 Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und die Weiterfahrt untersagt.

Glück im Unglück

Römhild. Am 22. November 2016, gegen 11 Uhr befuhr ein 53-Jähriger mit seinem PKW Opel aus der Einfahrt der Tankstelle in Römhild auf die Meininger Straße und übersah dabei einen aus Richtung Römhild kommenden LKW. Es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge.

Personen wurden hierbei nicht verletzt.

Es entstand ein Sachschaden von ca. 10.000 Euro.